

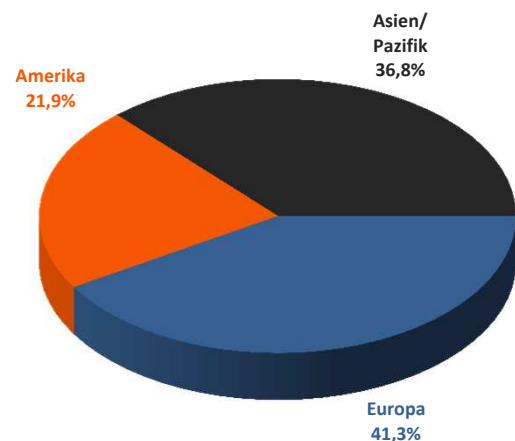
ANLAGESTRATEGIE

Der **PremiumIncome** soll es dem Anleger ermöglichen im Rahmen seines Investments langfristig eine aktiennahe Rendite bei vergleichsweise niedrigerer Volatilität und geringerem Drawdown-Risiko zu erwirtschaften. Um dieses zu gewährleisten, verfolgt der Portfoliomanager eine Anlagestrategie, die sich aus der Investition in ein Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und dem Verkauf von Put-Optionen auf Aktien- und Volatilitätsindizes weltweit mit gleichzeitig konsequenter Absicherung des Downside-Risikos durch den Kauf von Put-Optionen mit niedrigerem Basispreis ergibt. Im Zuge dieser Kombination sollen neben den Zinszahlungen aus Anleihen vor allem kontinuierlich Optionsprämien vereinnahmt werden. Zur Ertragssteigerung kommt im Optionsportfolio ein Exposure von 150% zum Einsatz.

PRODUKTDATEN

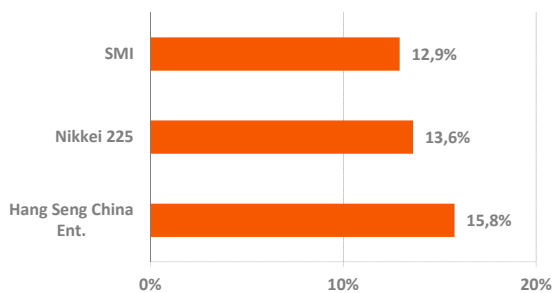
ISIN	DE000A12BKA7
WKN	A12BKA
Bloomberg Ticker	HQCPART
Verwaltungsgesellschaft	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Depotbank	Kreissparkasse Köln
Vertriebsgesellschaft	QC Partners GmbH
Geschäftsjahr	01. Dezember - 30. November
Auflegungsdatum	15. Dezember 2015
Fondswährung	EUR
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%
Verwaltungsvergütung p.a.	bis zu 1,10%
Verwahrstellenvergütung p.a.	0,05%
Ertragsverwendung	thesaurierend
Performance-Fee	7,5% über DB EUROGOV Money Market Total Ret. Index

ALLOKATION (Optionen [Regionen] in % von 100)



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

GRÖSSTE OPTIONSPOSITIONEN (in % von 100)



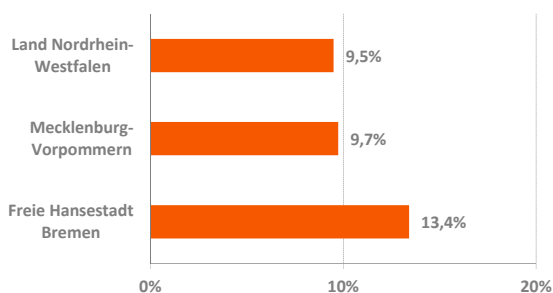
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

OPTIONEN IM PORTFOLIO

Anzahl Indizes	10
Optionsprämie	1,47%
Restlaufzeit (d)	95,85

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

TOP EMITTENTEN BASISPORTFOLIO



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

RATING AUFTEILUNG BASISPORTFOLIO

AAA	76,4%
AA+	21,8%
AA	1,8%
AA-	0,0%
ohne Rating	0,0%

MONATSKOMMENTAR DES PORTFOLIOMANAGEMENTS

Die Notenbanken standen im Juni einmal mehr im Fokus der Börsen. Die Europäische Zentralbank verlängerte ihre Anleihekäufe – mit verringertem Volumen – bis zum Jahresende und kündigte gleichzeitig an, frühestens im Herbst 2019 an der Zinsschraube zu drehen. Die klare Kommunikation und die Verlängerung der Nullzinspolitik sorgten für Kursgewinne an den Börsen der Eurozone in der ersten Monatshälfte. Aber die deutlich reduzierte Wachstumsprognose des IFO-Instituts und die Angst vor einem Handelskrieg zwischen den USA und China resultierten in Kursverlusten am Monatsende (DAX -3,29%, DJ EUROSTOXX 50 -1,68%). Außerhalb der Eurozone markierte der Schweizer SMI (-0,11%) im Monatsverlauf ein neues 12-Monats-Tief. Die Federal Reserve erhöhte wie erwartet ihren Leitzins und hob gleichzeitig sowohl ihre Wachstums- als auch ihre Inflationsprognose an. Trotz der Aussicht auf zwei weitere Zinsschritte in diesem Jahr kletterten NASDAQ 100 und Russell 2000 im Monatsverlauf auf neue Allzeithochs. Doch genau wie an den Börsen der Eurozone wirkte der Handelskonflikt dieser Entwicklung entgegen: alle Indizes beendeten den Monat im Minus (Russell 2000 -0,30%; S&P 500 -0,59%; NASDAQ 100 -0,61%). In Asien litten die chinesischen Indizes besonders unter der Zuspitzung des Handelskonflikts zwischen den USA und China. Aus diesem Grund fiel der Hang Seng China Enterprise Index (-7,88%) im Juni auf ein neues Jahrestief und damit 21% unter sein Jahreshoch aus dem Januar. Der japanische Nikkei 225 legte leicht zu (+0,60%).

Die Volatilitätsindizes der Eurozone tendierten im Monatsverlauf niedriger, dabei kam es jedoch immer wieder zu stärkeren temporären Schwankungen, insbesondere am Monatsende. In den USA fiel der Volatilitätsindex des Russell 2000 mit den Kursgewinnen auf ein neues Jahrestief, der Volatilitätsindex des NASDAQ 100 wurde so niedrig gehandelt wie zuletzt im Januar. Während der letzten Juni Woche stiegen die Volatilitätsindizes jedoch deutlich an. Der Volatilitätsindex des Hang Seng Index übersprang temporär die Schwelle von 21 Volatilitätspunkten. Der Volatilitätsindex des Nikkei 225 stieg nach anfänglichen Verlusten in der zweiten Monatshälfte ebenfalls an.

Im Optionsportfolio wurden Gewichte von DAX, DJ EUROSTOXX 50, SMI und FTSE 100 zunächst mit dem Optionsverfall reduziert, ehe die zunehmenden Schwankungen zum Eingehen neuer Spread-Positionen genutzt wurden. In der Summe stieg des Europa-Exposure im Vergleich mit dem Vormonat etwas an. In Amerika wurden Spreads auf den S&P 500 mit dem Optionsverfall abgebaut, ehe im Anschluss neue Positionen eingegangen wurden. Die Gewichte von Russell 2000 und NASDAQ 100 wurden deutlich zurückgefahren. Dies resultierte in einem deutlich verringerten Amerika-Exposure. In Asien wurden die Kursverluste in Hong Kong zum Verkauf zusätzlicher Spreads auf den Hang Seng Index sowie den Hang Seng China Enterprise Index genutzt. Entsprechend erhöhte sich auch das Asien-Exposure. Die durchschnittliche Restlaufzeit der Optionen blieb im Monatsvergleich konstant.

Die Renditen deutscher Bundesanleihen stiegen in der ersten Monatshälfte an, ehe sie in der zweiten Monatshälfte wieder zurückgingen. Entsprechend wurde die Duration des Rentenportfolios zunächst durch eine Reduzierung des Future-Hedges verlängert, ehe sie in der zweiten Monatshälfte durch eine Erhöhung des Future-Hedges wieder verkürzt wurde.

WERTENTWICKLUNG

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2015												0,50%	0,50%
2016	-2,77%	-2,57%	3,03%	0,55%	1,41%	-0,23%	1,81%	0,93%	-0,19%	0,30%	0,13%	-0,20%	2,08%
2017	-0,02%	-0,54%	0,72%	0,52%	0,05%	0,31%	0,13%	0,13%	0,34%	0,09%	0,41%	0,08%	2,22%
2018	-0,36%	-0,79%	-0,68%	2,17%	-0,47%	-0,02%							-0,17%

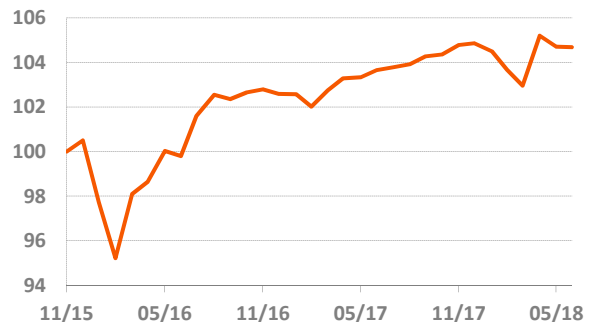
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

KENNZAHLEN

Performance seit Auflage	4,69%
Performance p.a.	1,79%
Volatilität p.a.	3,80%
max. Verlust (M)	-5,26%
Anteil positiver Monate	59%
VaR 21 Tage 95% Konfidenz (T)	-2,01%
VaR 21 Tage 97,5% Konfidenz (T)	-3,11%
VaR 21 Tage 99% Konfidenz (T)	-3,76%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(M=Monatsbasis, T=Tagesbasis)

KURSCHART



Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen
(Monatsendwerte, bereinigt um die Ausschüttung)

PORTFOLIOMANAGEMENT UND KONTAKT



Thomas Altmann
Senior Portfoliomanager
Partner
Diplom-Betriebswirt (BA)
CFA-Charterholder



Natascha Pogensee
Portfoliomanagerin
Bachelor of Science



Natalia Schätzle
Junior Portfoliomanagerin
Master of Science

QC Partners GmbH; Goethestr. 10; D-60313 Frankfurt am Main; Tel.: +49 (0) 69 50 5000-60; E-mail: info@qcpartners.com; www.qcpartners.com

DISCLAIMER

Hinweis: Dieses Factsheet wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei dieser Strategie müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellte Strategie und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Strategie hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Strategie. Dieses Factsheet richtet sich ausschließlich an „professionelle Kunden“ und „geeignete Gegenparteien“, nicht aber an Privatkunden i.S. des §31a WpHG. Für unberechtigte Nutzung übernimmt die QC Partners GmbH keine Haftung. Wir haben uns verpflichtet, den ethischen Standesrichtlinien und Grundsätzen des CFA Instituts zu folgen.